

Erweiterter Vermittlungsausschuss angerufen

Bereits im Mai 2013 waren die Verhandlungen zur Tarifrunde 2012 ohne mehrheitsfähiges Ergebnis zu Ende gegangen. Über den Sommer erarbeitete der einfache Vermittlungsausschuss einen Vermittlungsvorschlag. Er wurde nun nach geringen Korrekturen zur Abstimmung gebracht.

Das Eckpunktepapier sah vor:

- keinerlei Kompensationen für Verluste seit dem 1.7.2012,
- Nullrunde für die unteren Lohngruppen: *Anlage 2* (auch 2a-d): VG 9a-12; *Anlagen 31, 32*: VG Kr3a und Kr4a; *Anlage 33*: S2,
- plus 3% für die Anlage 32, für die Auszubildenden in Anlage 7 und für den Sozial- und Erziehungsdienst in der Anlage 33 (ohne KiTa),
- plus 3,5% für die Mitarbeiter in der Anlage 2, auch 2a-d,
- plus 5,1% für den Sozial- und Erziehungsdienst in Anlage 33 (nur Kindertagesstätten),
- plus 6,3% (Bundesland Hamburg) bzw. 4,7% (restliche Region) für die Anlage 31,
- Übernahme des Bundesbeschlusses von Juni 2012 für die Ärzte ab 1.1.2013 ohne Einmalzahlung,
- 29 bzw. 30 Tage (ab 55) Urlaubsanspruch ab 1.1.2013,
- 94% (Ost) bzw. 97% (West) Urlaubsgeld (nur Anlage 2).

Alle Veränderungen sollten in zwei Stufen am 1.7.2013 und 1.1.2014 eintreten. Ausnahme: in Sachsen sollte die Erhöhung um 3% in der Anlage 32 erst zum 1.7.2014 gelten.

-

Dieser Vermittlungsvorschlag erreichte in geheimer Wahl nicht die notwendige Mehrheit von $\frac{3}{4}$ der Stimmen. Es wurde der erweiterte Vermittlungsausschuss angerufen. Er tritt im Herbst zusammen. Sein Spruch ist dann verbindlich.

Unsere Einschätzung

Auch in der dritten Tarifrunde hintereinander konnte sich die Regionalkommission Ost nicht auf ein geeintes Ergebnis verständigen. Die Positionen haben sich kaum angenähert. Die Beschäftigten verlieren allein durch die Verzögerungen viel Geld.

Alle zuletzt vorgeschlagenen Gehaltssteigerungen lagen erneut meist deutlich unter den Bundesmittelwerten und hätten den Abstand Ost/West weiter vergrößert.

Dieser Vermittlungsvorschlag hätte das bisherige System der AVR ins Wanken gebracht, sicher auch mit Spätfolgen für andere Regionen.

Unser Ziel

Wir sind fest entschlossen, im erweiterten Vermittlungsausschuss als letzter Stufe des Verfahrens die Möglichkeiten des Dritten Weges voll auszuschöpfen! Wir wollen unsere Positionen und Forderungen auch dort noch einmal deutlich machen, um für alle Kollegen ein besseres Ergebnis zu erzielen.

Die nächste Sitzung der RK-Ost ist am 12.-13.11.2013.

Geschäftsstelle der ak.mas eröffnet

Seit dem 4.9.2013 hat die ak.mas eine zentrale Geschäftsstelle in Berlin. Sie bündelt die Aktivitäten der Mitglieder der Arbeitsrechtlichen Kommission und ermöglicht so eine unmittelbare und starke politische Vertretung der Interessen aller Beschäftigten in der Bundeshauptstadt.